

Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG,  
Dresden

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

	Anhang	1.10.2006 - 30.9.2007	1.10.2005 - 30.9.2006
	Tz.	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.1	464.411.805,04	493.194.949,30
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	3.2	-460.224.427,25	-494.741.830,81
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		4.187.377,79	-1.546.881,51
4. Durch öffentliche Zuwendungen geförderte Forschungs- und Entwicklungskosten	3.3	-5.139.028,00	-2.062.244,34
5. Vertriebskosten	3.4	-1.512.365,09	-1.588.195,41
6. Allgemeine Verwaltungskosten	3.5	-4.449.905,75	-4.209.294,33
7. Sonstige betriebliche Erträge	3.6	44.202.360,34	66.929.875,11
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.7	-3.897.530,35	-4.168.246,82
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge –davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.280.359,12 (i. Vj. EUR 1.571.660,10)–		5.281.463,46	1.572.365,53
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen –davon an verbundene Unternehmen EUR 122.182,14 (i. Vj. EUR 352.442,41)–		-122.216,94	-434.432,94
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		38.550.155,46	54.492.945,29
12. Steuern vom Ertrag	3.8	-3.162.339,08	-3.748.031,12
13. Sonstige Steuern	3.9	-242.848,96	-245.196,72
14. Jahresüberschuss		35.144.967,42	50.499.717,45

Dresden, am 7. Dezember 2007

Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG  
vertreten durch die  
Infineon Technologies Dresden Verwaltungs GmbH

  
Helmut Warnecke

Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG,  
Dresden

Bilanz zum 30. September 2007

**Aktiva**

	Anhang	30.9.2007		30.9.2006	
	Tz.	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	4.1				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Software			47.757,00		10.003,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		15.249.795,37		17.857.879,91	
2. Technische Anlagen und Maschinen		375.114.907,00		453.609.666,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		38.777.061,00		49.617.962,09	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		16.684.755,47	445.826.518,84	18.426.037,37	539.511.545,37
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		451.441,09		260.789,83	
2. Sonstige Ausleihungen		40.014,84	491.455,93	43.873,26	304.663,09
			446.365.731,77		539.826.211,46
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Vorräte</b>	4.2				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.565.720,86		2.827.983,09	
2. Unfertige Erzeugnisse		42.146.724,18	45.712.445,04	39.126.904,60	41.954.887,69
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	4.3				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		67.029,65		288.476,06	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen –davon gegen Gesellschafter EUR 41.052.251,88 (i. Vj. EUR 42.987.061,55)–		110.181.636,08		147.968.601,80	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		10.311.145,53	120.559.811,26	10.190.873,85	158.447.951,71
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>			62.041,76		70.316,74
			166.334.298,06		200.473.156,14
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			602.487,00		
			613.302.516,83		740.299.367,60

Dresden, am 7. Dezember 2007

Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG  
vertreten durch die  
Infineon Technologies Dresden Verwaltungs GmbH

  
Helmut Warnecke

## Passiva

	Anhang	30.9.2007	30.9.2006
	Tz.	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	4.4		
<b>I. Kapitalanteil</b>			
1. Pflichteinlage		459.766.000,00	736.314.000,00
2. Verrechnungskonto		-4.420.467,00	-4.420.467,00
3. Verlustvortrag		0,00	-187.047.584,82
			544.845.948,18
<b>II. Jahresüberschuss</b>		35.144.967,42	50.499.717,45
		490.490.500,42	595.345.665,63
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	4.5	23.453.086,87	49.046.246,87
<b>C. Rückstellungen</b>	4.6		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		9.297.195,00	5.104.993,00
2. Steuerrückstellungen		210.000,00	1.948.000,00
3. Sonstige Rückstellungen		52.459.332,70	39.590.993,03
		61.966.527,70	46.643.986,03
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	4.7		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		27.292.099,36	37.399.666,17
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		8.749.300,45	9.683.237,71
–davon gegenüber Gesellschaftern EUR 848.522,78 (i. Vj. EUR 195.495,85)–			
3. Sonstige Verbindlichkeiten		1.351.002,03	2.180.565,19
–davon aus Steuern EUR 1.156.130,60 (i. Vj. EUR 1.704.724,88)–			
–davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)–			
		37.392.401,84	49.263.469,07
		613.302.516,83	740.299.367,60



Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG,  
Dresden

Anhang für das Geschäftsjahr 2006/2007

## 1 Allgemeine Erläuterungen

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz sowie die Bilanzierung und Bewertung erfolgen gemäß § 264a HGB unter analoger Anwendung der für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 3 HGB nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Zum 1. Januar 2007 wurden Teile der Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG, Dresden, (IT-Abteilung) im Rahmen eines Teilbetriebsüberganges von der Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG erworben.

## 2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt:

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen bewertet.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um erhaltene Investitionszuschüsse, und abzüglich Abschreibungen bewertet.

Dauernde Wertminderungen im Anlagevermögen, soweit deren Ursache zeitlich vor dem Bilanzstichtag liegt, sind durch außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2006/2007 haben wir – wie im Vorjahr – keine Investitionszuschüsse erhalten.

In den Herstellungskosten sind Einzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten enthalten. Finanzierungskosten, die auf die Herstellung entfallen, bleiben grundsätzlich unberücksichtigt.

Geschäftsbauten werden über 25 Jahre, übrige Bauten in Massivbauweise über zehn Jahre und übrige Bauten in Leichtbauweise über fünf Jahre linear abgeschrieben. Technische Anlagen und Maschinen werden über längstens zehn Jahre, Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung überwiegend über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Auf die Zugänge beweglicher Anlagegüter werden anteilige Jahresabschreibungen pro rata temporis (zeitanteilig nach dem Monat des Zugangs) vorgenommen.

Steuerliche Sonderabschreibungsmöglichkeiten gemäß § 254 HGB i.V.m. § 4 Fördergebietsgesetz wurden in Vorjahren für Investitionen voll in Anspruch genommen. Steuerliche Sonderabschreibungen werden, soweit sie die nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten planmäßigen Abschreibungen überschreiten, unter dem Sonderposten mit Rücklageanteil nach § 281 HGB ausgewiesen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungspreis von bis zu EUR 410,00 werden zum Teil im Zugangsjahr gemäß § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben.

**Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Marktwert bewertet.

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Anschaffungskosten werden anhand des gleitenden Durchschnittspreises ermittelt. **Unfertige Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten im Rahmen der steuerlich geforderten Wertansätze bewertet. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer, aus geminderter Verwertbarkeit bzw. aus niedrigeren Marktpreisen ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung ist beachtet worden.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Dem möglichen Ausfallrisiko bei einzelnen Forderungen wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine ausreichend bemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Kurzfristige Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände in fremden Währungen werden mit dem Stichtagskurs umgerechnet.

Die **Flüssigen Mittel** werden zum Nennwert angesetzt. Auf Fremdwährung lautende Flüssige Mittel werden zum Stichtagskurs umgerechnet.

Bei dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um Ausgaben vor dem Abschluss-Stichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

Die **Bildung von Rückstellungen** erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle erkennbaren Risiken und für ungewisse Verbindlichkeiten in angemessenem und ausreichendem Umfang. **Pensionsrückstellungen** werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG (in Verbindung mit EStR 41; Richttafeln 2005) mit einem Zinssatz von 6 % gebildet. Die **Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen und Jubiläen** werden mit ihren Barwerten, die ebenfalls auf Basis von versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt sind, bewertet. Die Altersteilzeit wird nach dem so genannten Blockmodell gewährt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. In fremden Währungen aufgenommene Verbindlichkeiten werden zum ggf. höheren Kurs am Stichtag, sofern dieser den Kurs am Tag der Einbuchung übersteigt, bewertet.

**Derivative Finanzinstrumente** werden zur Absicherung gegen Währungsrisiken aus bilanzierten, schwebenden und geplanten Grundgeschäften eingesetzt. Die Sicherungsgeschäfte sollen das in den Grundgeschäften liegende Währungsrisiko vermindern bzw. neutralisieren. Nach unseren internen Vorgaben sind Fremdwährungsrisiken, die sich aus den geplanten Fremdwährungs-Cash Flows der jeweils kommenden drei Monate ergeben, mindestens zu 75 % und höchstens zu 125 % abzusichern. Die geplanten Cash Flows umfassen neben den bilanzierten Fremdwährungsverbindlichkeiten auch Risiken aus schwebenden oder geplanten Grundgeschäften. Die Sicherungsgeschäfte (derivative Devisensicherungsgeschäfte) werden imparitätisch bewertet, d. h. für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt. Der Vorjahresausweis unter den sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 200) wurde entsprechend angepasst.

**Investitionszulagen** werden zeitnah zum Abschluss der Investitionen gebucht und sofort ertragswirksam vereinnahmt, da auf die Investitionszulagen ein Rechtsanspruch besteht und bereits mit Durchführung der Investition die sachlichen Voraussetzungen für die Gewährung der Investitionszulage erfüllt sind (InvZulG 2005 sowie InvZulG 2007). Bis zum Ende der Aufstellung des Jahresabschlusses haben wir den Antrag auf Investitionszulage beim Finanzamt noch nicht eingereicht. Die entsprechende Forderung an das Finanzamt wird unter den Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen

Die **Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen**, die **Forschungs- und Entwicklungs-** sowie die **allgemeinen Verwaltungskosten** umfassen sämtliche diesen Funktionsbereichen zuzuordnenden betrieblichen Aufwendungen. Betriebliche Aufwendungen, die sich diesen Funktionsbereichen nicht zuordnen lassen, werden in den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erfasst.

## 3 Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 3.1 Aufgliederung der Umsätze

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, wenn die Lieferungen oder Leistungen ausgeführt sind und der Gefahrenübergang erfolgt ist. Die Umsätze in Höhe von TEUR 464.412 (i. Vj. TEUR 493.195) enthalten nahezu ausschließlich Leistungen für die Infineon Technologies AG und andere verbundene Unternehmen.

Die folgende Übersicht enthält die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach beauftragenden Geschäftsgebieten und verwendeten Herstellungstechnologien:

Umsatz nach Geschäftsgebieten und Technologien	2006/2007	2005/2006
	TEUR	TEUR
Memory Products (MP)		
Aluminiumtechnologie		
flüchtige Speicher (DRAM)	207.449	189.844
nichtflüchtige Speicher (Flash)	4.149	57.525
MP Gesamt	211.598	247.369
Automotive, Industrial & Multimarket (AIM)		
Logik in Aluminiumtechnologie	93.217	81.045
Logik in Kupfertechnologie	37.018	43.658
AIM Gesamt	130.235	124.703
Communications (COM)		
Logik in Aluminiumtechnologie	28.072	25.100
Logik in Kupfertechnologie	35.740	2.246
COM Gesamt	63.812	27.346
Produktumsatz	405.645	399.418
FuE-Umsatz	25.372	49.316
Supportleistungen an Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG, (bis zum 30.4.2006: Infineon Technologies SC300 GmbH & Co. OHG), Dresden)	26.795	34.886
Weiterbelastung Originärwertänderung an Infineon Technologies AG, München	6.017	7.667
sonstiger Umsatz	583	1.908
Gesamtumsatz	464.412	493.195



Die Umsatzerlöse resultieren aus Geschäften mit folgenden Kunden:

	2006/2007	2005/2006
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen		
Infineon Technologies AG, München	436.491	456.820
Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG, Dresden	27.144	35.200
Sonstige	653	1.026
	464.288	493.046
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	124	149
	464.412	493.195

Durch die Einbindung von Lohnarbeitern durch die Infineon Technologies AG, München, und die Rücklieferung an die Gesellschaft zur weiteren Bearbeitung wurden die entsprechenden ursprünglichen Ausgangsumsätze mit der Infineon Technologies AG, München, um TEUR 12.857 gekürzt, um doppelte Umsatzlegung zu vermeiden.

### **3.2 Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen**

Die Herstellungskosten des Umsatzes in Höhe von TEUR 460.224 (i. Vj. TEUR 494.742) setzen sich im Wesentlichen aus produktionsbedingten Personalkosten, Materialkosten und Abschreibungen, die auf die Fertigungsanlagen entfallen, zusammen. Darin enthalten sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen für Auftragsforschung für die Infineon Technologies AG, München, in Höhe von TEUR 24.753 (i. Vj. TEUR 46.525).

Die Herstellungskosten beinhalten Buchverluste aus Anlagenabgängen in Höhe von TEUR 2.059 (i. Vj. TEUR 7.940)

### **3.3 Forschungs- und Entwicklungskosten**

In den angefallenen Forschungs- und Entwicklungskosten sind ausschließlich die durch fremde Dritte geförderten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 5.139 (i. Vj. TEUR 2.062) ausgewiesen. Die entsprechenden Förderungen durch fremde Dritte sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen zu finden.

### **3.4 Vertriebskosten**

Vertriebskosten in Höhe von TEUR 1.512 (i. Vj. TEUR 1.588) stammen vor allem aus Ausgangstransportkosten und Verpackungskosten.

### **3.5 Allgemeine Verwaltungskosten**

Die Allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 4.450 (i. Vj. TEUR 4.209) beinhalten sowohl Personalaufwendungen als auch von der Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG, Dresden, im Rahmen des Supportvertrages vom 18.06.2003 sowie vom 01.05.2006 bezogene Leistungen.

### **3.6 Sonstige betriebliche Erträge**

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 44.202 (i. Vj. TEUR 66.930) werden im Wesentlichen durch Investitionszulagen in Höhe von TEUR 3.757 (i. Vj. TEUR 4.795) sowie die Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil in Höhe von TEUR 25.593 (i. Vj. TEUR 48.346) bestimmt. Des Weiteren sind hier die Förderungen für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen durch fremde Dritte in Höhe von TEUR 5.139 (i. Vj. TEUR 2.062) ebenso enthalten wie die Gewinne aus Fremdwährungsbewertungen in Höhe von TEUR 3.342 (i. Vj. TEUR 4.401).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 2.158 (i. Vj. TEUR 4.394), davon entfallen TEUR 149 auf periodenfremde Erträge aus Investitionszulagen. Des Weiteren sind hierin Buchgewinne aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 716 enthalten, darunter TEUR 154 auf Buchgewinne aus dem Verkauf eines Betriebsgrundstückes. Demgegenüber steht eine Rückstellung in Höhe von TEUR 123 für eventuell anfallende nachträgliche Anschaffungskosten.

### **3.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 3.898 (i. Vj. TEUR 4.168).

Darin enthalten sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.771 (i. Vj. TEUR 4.107). Diese betreffen im Wesentlichen Ausbuchungen von geleisteten Anzahlungen für Anlagevermögen, für welche keine Rückzahlungsansprüche bestehen und keine Gegenleistung mehr zu erwarten ist, in Höhe von TEUR 2.839.

### **3.8 Steuern vom Ertrag**

Die Steuern vom Ertrag in Höhe von TEUR 3.162 (i. Vj. TEUR 3.748) bestehen aus Gewerbesteuererrückstellungen für das Geschäftsjahr 2006/07 in Höhe von TEUR 3.090 sowie für das Geschäftsjahr 2005/06 in Höhe von TEUR 72.

### **3.9 Sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuern in Höhe von TEUR 243 (i. Vj. TEUR 245) betreffen in Höhe von TEUR 242 Grundsteuern.

### **3.10 Materialaufwand**

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2006/2007	2005/2006
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	98.306	103.993
Aufwendungen für bezogene Leistungen	96.239	101.735
	194.545	205.728

### **3.11 Personalaufwand**

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2006/2007	2005/2006
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	99.143	97.612
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, –davon für Altersversorgung TEUR 4.074 (i. Vj. TEUR 855)–	20.292	18.173
	119.435	115.785

## 4 Erläuterungen zur Bilanz

### 4.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens haben wir im Anlagespiegel (siehe Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die Finanzanlagen enthalten Anteile an Pensionsfonds (TEUR 451; i. Vj. TEUR 261) sowie Sonstige Ausleihungen (TEUR 40; i. Vj. TEUR 44), die als Darlehen an Mitarbeiter gewährt worden sind.

### 4.2 Vorräte

Die Vorräte zum Bilanzstichtag sind um Preis-, Mengen- und technische Risiken in Höhe von TEUR 884 (i. Vj. TEUR 440) abgewertet. Abwertungen entfallen in Höhe von TEUR 800 (i. Vj. TEUR 333) auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie in Höhe von TEUR 84 (i. Vj. TEUR 107) auf Unfertige Erzeugnisse.

### 4.3 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.9.2007	30.9.2006
	TEUR	TEUR
Forderungen gegen die Infineon Technologies AG, München (Gesellschafterin)		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.826	41.910
Finanzforderungen	1.226	1.077
	41.052	42.987
Forderungen gegen übrige verbundene Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.745	4.257
Finanzforderungen	65.385	100.725
	69.130	104.982
	110.182	147.969

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte in Höhe von TEUR 67 (i. Vj. TEUR 288).

Die Sonstigen Vermögensgegenstände von TEUR 10.311 (i. Vj. TEUR 10.191) enthalten im Wesentlichen zu beantragende Investitionszulagen auf Zugänge im Geschäftsjahr 2006/07 (TEUR 3.583), Forderungen für bewilligte FuE-Zuschüsse in Höhe von TEUR 2.926 (i. Vj. TEUR 2.971) sowie Steuerforderungen für Vorsteuerüberhänge in Höhe von TEUR 1.751 (i. Vj. Steuerschuld aus Umsatzsteuerüberhang TEUR 587).

#### **4.4 Eigenkapital**

Das Gesellschaftskapital beträgt TEUR 459.766 (i. Vj. TEUR 736.314). Die Einlagen in das Gesellschaftskapital wurden vollständig durch die Infineon Technologies AG, München, geleistet.

Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 14./23.08.2007 das Gesellschaftskapital von TEUR 736.314 um TEUR 276.548 auf TEUR 459.766 herabgesetzt. Von der Reduktion entfielen TEUR 136.548 auf die Verrechnung mit dem Verlustvortrag zum 30. September 2006 in gleicher Höhe sowie TEUR 140.000 auf die Ausschüttung von Barmitteln.

Der Verlustvortrag entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Verlustvortrag zum 30.9.2006	-187.047.584,82
Jahresüberschuss 2005/06	50.499.717,45
Verlustvortrag zum 1.10.2006	-136.547.867,37
Verrechnung mit dem Gezeichneten Kapital und Verringerung des Gesellschaftskapitals laut Gesellschafterbeschluss vom 14./23.8.2007	136.547.867,37
Verlustvortrag zum 30.9.2007	0,00

#### **4.5 Sonderposten mit Rücklageanteil**

Der Sonderposten mit Rücklageanteil zum 30. September 2007 resultiert aus der Vornahme von Sonderabschreibungen auf das Sachanlagevermögen gemäß § 254 HGB i.V.m. § 4 Fördergebietsgesetz. Das Jahresergebnis wurde durch die planmäßige Auflösung des Sonderpostens um TEUR 25.593 (i. Vj. TEUR 48.346) verbessert.

## 4.6 Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 9.297 (i. Vj. TEUR 5.105) umfassen direkte vertragliche Versorgungsansprüche der Mitarbeiter. Durch den Wechsel von Mitarbeitern vor allem wegen des Betriebsteilübergangs sind TEUR 198 von anderen Konzerngesellschaften übertragen worden.

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 210 (i. Vj. TEUR 1.948) betreffen ausschließlich Rückstellungen für Gewerbesteuer.

Die Sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt TEUR 52.459 (i. Vj. TEUR 39.591) setzen sich wie folgt zusammen:

	1.10.2006	Verbrauch	Übertragung	Zuführung	30.9.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ausstehende Rechnungen	23.806	23.806	0	30.840	30.840
Mitarbeiterbeteiligung und Sonderzahlungen	9.383	9.435	158	12.739	12.845
Urlaub und Mehrarbeit	3.637	2.293	62	2.733	4.139
Sonstige Personalarückstellungen	1.780	2	26	1.418	3.222
Beiträge und Abgaben	759	759	0	721	721
Übrige Rückstellungen	226	226	0	692	692
	39.591	36.521	246	49.143	52.459

Die Übertragungen resultieren vor allem aus dem Transfer von Verpflichtungen im Rahmen des Teilbetriebsübergangs der IT-Abteilung von Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG, Dresden. Die übrigen Rückstellungen betreffen mit TEUR 496 (i. Vj. TEUR 200) Rückstellungen für negative Marktwerte aus derivativen Devisensicherungsgeschäften.

## 4.7 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten liegen jeweils unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	2006/2007	2005/2006
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber der Infineon Technologies AG, München (Gesellschafterin)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	846	194
Verbindlichkeiten gegenüber der Infineon Technologies Dresden Verwaltungs GmbH, Dresden (Gesellschafterin)		
Sonstige Verbindlichkeiten	2	2
	848	196
Verbindlichkeiten gegenüber übrigen verbundenen Unternehmen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.800	9.487
Finanzverbindlichkeiten	1.101	0
	8.749	9.683

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten in Höhe von TEUR 27.292 (i. Vj. TEUR 37.400).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 1.351; i. Vj. TEUR 2.181) bestehen vor allem aus Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 1.156 (i. Vj. TEUR 1.705).

## 5 Sonstige Angaben

### 5.1 Mitarbeiter

Im Durchschnitt wurden im Zeitraum vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007 1.887 (i. Vj. 2.024) Mitarbeiter beschäftigt, wobei Teilzeitmitarbeiter einbezogen sind. Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig.

	2006/2007	2005/2006
Mitarbeiter im Bereich Produktion	1.768	1.861
Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung	32	42
Mitarbeiter im Bereich Verwaltung und allgemeine Dienste	89	121
	1.889	2.024

Zum 1. Januar 2007 wurden 38 Mitarbeiter (alle Verwaltung und allgemeine Dienste) im Zuge eines Teilbetriebsüberganges von der Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG zur Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG versetzt.

## **5.2 Ergebnisverteilung**

Die Ergebnisverteilung ist im Gesellschaftsvertrag vom 20. April 1994, zuletzt geändert mit Beschluss vom 20. Dezember 1999, unter § 17 geregelt.

Die Gesellschafter haben Anspruch auf den Jahresüberschuss im Verhältnis ihrer Kapitalanteile nach Abzug/Ausschüttung folgender Posten:

- alle Vergütungen, welche die geschäftsführende Gesellschafterin für den Ersatz der ihr durch die Geschäftsführung entstehenden Aufwendungen sowie als Haftungsvergütung erhält;
- Gewerbesteuer oder ähnliche betriebliche Steuern, soweit sie bei der Ermittlung des Gewinnes noch nicht berücksichtigt worden sind;
- Einstellungen in das gesamthänderisch gebundene Rücklagekonto;
- Zahlungen von Haben-/Sollzinsen auf die - neben dem Kapitalanteil-, Gewinnrücklage- und Verlustvortragskonto geführten - variablen Verrechnungskonten der Gesellschafter.

## **5.3 Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB**

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB und des § 268 Abs. 7 HGB bestehen nicht.

## **5.4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Der Gesamtbetrag der Sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB in Höhe von TEUR 106.807 (i. Vj. TEUR 62.883) setzt sich aus Verpflichtungen aus Bestellungen von Anlagegütern in Höhe von TEUR 24.014 (i. Vj. TEUR 35.604) und von Dienstleistungen und Materialien in Höhe von TEUR 82.793 (i. Vj. TEUR 27.279) zusammen.



## 5.5 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages:

- die geschäftsführende Gesellschafterin,
- die Gesellschafterdelegation und
- die Gesellschafterversammlung.

Mitglieder der **Gesellschafterdelegation** sind:

- Herr Dr. Werner Mohr, Senior Vice President CMOS-Frontend, Business Group Operations der Infineon Technologies AG, München.
- Herr Peter Gruber, Chief Financial Officer, Business Group Communications der Infineon Technologies AG, München.
- Herr Jochen Hanebeck, Senior Vice President & General Manager Microcontroller, Business Group Automotive, Industrial & Multimarket der Infineon Technologies AG, München.

Die Mitglieder der Gesellschafterdelegation erhalten für ihre Tätigkeit keine Bezüge.

Die **Geschäftsführung** obliegt der Infineon Technologies Dresden Verwaltungs GmbH, Dresden, als Gesellschafterin der Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG, Dresden, ohne Einlage. Das Stammkapital der Infineon Technologies Dresden Verwaltungs GmbH, Dresden, beträgt TEUR 26. Sie erhält für ihre Tätigkeit jährlich eine vertraglich vereinbarte Haftungsschädigung von 6 % des Stammkapitals (TEUR 2).

Mitglieder der Geschäftsführung der Infineon Technologies Dresden Verwaltungs GmbH sind:

- Herr Gerhard Rauter, Managing Director (bis zum 30. September 2007)
- Herr Helmut Warnecke, Managing Director

## 5.6 Konzernverhältnis

Die Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG, Dresden, ist ein Tochterunternehmen i. S. des § 290 Abs. 1 HGB der Infineon Technologies AG, München, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht und bei dem Handelsregister des Amtsgerichts München hinterlegt. Von der Befreiung der Offenlegung des Einzelabschlusses gemäß § 264b HGB wurde Gebrauch gemacht.

Dresden, am 7. Dezember 2007

Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG  
vertreten durch die  
Infineon Technologies Dresden Verwaltungs GmbH



Helmut Warnecke



Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG,  
Dresden

Entwicklung des Anlagevermögens für die Zeit  
vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Vortrag zum 1.10.2006 EUR	Zugänge EUR	Umbuchung EUR	Abgänge EUR	Stand am 30.9.2007 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Software	61.140,00	103.119,00	0,00	0,00	164.259,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	149.820.552,68	0,42	25.623,84	60.857,54	149.785.319,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.440.540.842,79	17.809.210,40	12.378.657,41	14.220.262,87	1.456.508.447,73
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	206.049.795,66	4.166.461,42	711.023,79	17.040.490,64	193.886.790,23
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.426.037,37	15.938.797,51	-13.115.305,04	4.564.774,37	16.684.755,47
	<b>1.814.837.228,50</b>	<b>37.914.469,75</b>	<b>0,00</b>	<b>35.886.385,42</b>	<b>1.816.865.312,83</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	380.211,02	71.230,07	0,00	0,00	451.441,09
2. Sonstige Ausleihungen	43.873,26	0,00	0,00	3.858,42	40.014,84
	<b>424.084,28</b>	<b>71.230,07</b>	<b>0,00</b>	<b>3.858,42</b>	<b>491.455,93</b>
	<b>1.815.322.452,78</b>	<b>38.088.818,82</b>	<b>0,00</b>	<b>35.890.243,84</b>	<b>1.817.521.027,76</b>

Abschreibungen					Buchwert		
Vortrag zum 1.10.2006	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Abgänge	Stand am 30.9.2007	30.9.2007	30.9.2006
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
51.137,00	65.365,00	0,00	0,00	0,00	116.502,00	47.757,00	10.003,00
131.962.672,77	2.572.851,26	0,00	0,00	0,00	134.535.524,03	15.249.795,37	17.857.879,91
986.931.176,79	107.474.102,20	0,00	-38.758,40	12.972.979,86	1.081.393.540,73	375.114.907,00	453.609.666,00
156.431.833,57	14.326.975,90	0,00	38.758,40	15.687.838,64	155.109.729,23	38.777.061,00	49.617.962,09
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.684.755,47	18.426.037,37
1.275.325.683,13	124.373.929,36	0,00	0,00	28.660.818,50	1.371.038.793,99	445.826.518,84	539.511.545,37
119.421,19	0,00	119.421,19	0,00	0,00	0,00	451.441,09	260.789,83
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.014,84	43.873,26
119.421,19	0,00	119.421,19	0,00	0,00	0,00	491.455,93	304.663,09
1.275.496.241,32	124.439.294,36	119.421,19	0,00	28.660.818,50	1.371.155.295,99	446.365.731,77	539.826.211,46



Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG,  
Dresden

Lagebericht

## 1 Gesellschaftsrechtliche Struktur

Die Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG - im Folgenden „Infineon Dresden OHG“ oder „Gesellschaft“ - ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Infineon Technologies AG, München (Infineon AG).

Die alleinige Geschäftsführungsbefugnis liegt bei der – ebenfalls in Dresden ansässigen - Infineon Technologies Dresden Verwaltungs GmbH.

## 2 Status und Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand der Gesellschaft ist die Herstellung und Entwicklung von mikroelektronischen Produkten auf der Basis von 200 mm-Silizium-Scheiben (Wafer). Dabei werden Logikschaltungen auf Basis der CMOS Technologie, Embedded Flash, sowie DRAM-Speicher (Dynamic Random Access Memory, DRAM) im Auftrag der Infineon AG entwickelt und produziert.

Als Fertigungs- und Entwicklungsstandort verfügt die Gesellschaft über keine eigene Schnittstelle zum externen Markt. Die Vermarktung der Produkte sowie die Steuerung der Produktionsvolumina erfolgt durch die Infineon AG. Die Preisfindung erfolgt im Rahmen eines weltweit innerhalb des Infineon-Konzerns abgestimmten „Cost-plus-Systems“ über konzerninterne Verrechnungspreise.

### 3      Geschäftsverlauf

Eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung der Weltmärkte sowie der - für die Infineon-Gruppe relevanten - Halbleiterbranche wird auf Grund der Vermarktung und Produktionsvorgabe durch die Infineon AG an dieser Stelle nicht vorgenommen.

Für die Infineon Dresden OHG war das Geschäftsjahr 2006/07 gekennzeichnet durch ein über das gesamte Geschäftsjahr hohes komplexes Fertigungsvolumen und die weiter voranschreitende Konversion von einer DRAM-Fertigung zur Logikfabrik. Im August 2007 lag der Anteil der Logikfertigung erstmals über 54 %.

Maßnahmen und Projekte zur nachhaltigen Sicherung der Wettbewerbsposition aus den Produktivitätssteigerungsprogramms „Fit for Future“ wurden unter dem Motto „IFD goes forward“ im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) in der Organisation implementiert und fortgeführt. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem Erreichen einer optimalen Balance zwischen steigenden Qualitätsanforderungen, Erhöhung der Flexibilität und Verbesserung der Kostenposition. Als ein wesentliches Ergebnis konnte die Infineon Dresden OHG die Stückkosten auf Quartalsbasis im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr im Durchschnitt um 11% senken. Der KVP im Unternehmen hat auch in der Produktionsorganisation am Ende des GJ zur Einführung einer neuen Teamstruktur geführt.

Die Investitionen wurden gezielt getätigt für Kapazitäten zur Produktion für Logikprodukte mit Kupfertechnologie, Ausbeutesteigerungen sowie zur Verbesserung der Fertigungsstabilität und zur Erhöhung der Automatisierung in der Fertigung.

Die Gesellschaft gehört durch die Verwendung von Fertigungstechnologien mit Strukturbreiten im Bereich 0,09 - 0,25 µm weltweit weiterhin zu den technologisch führenden Herstellern von „Advanced Logic“-Produkten.

Die für das zurückliegende Geschäftsjahr von den Geschäftsgebieten der Infineon AG an die Gesellschaft gestellten anspruchsvollen Produktions-, Liefer-, Entwicklungs- und Kostenanforderungen wurden in nahezu allen Punkten übererfüllt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der ursprünglich geplante Produktmix auf Grund geänderter Nachfrage erheblichen Veränderungen unterlag. Die Infineon Dresden OHG konnte durch rechtzeitige Anpassung der Fertigungsflexibilität diesen Nachfrageänderungen entsprechen und somit auch im abgelaufenen Geschäftsjahr eine vollständige Auslastung ihrer Produktionsanlagen sichern.



Die Gesellschaft wurde im Laufe des Geschäftsjahres von zahlreichen externen Kunden der Infineon-Gruppe besucht. Dabei zeigten die Kunden reges Interesse an den Fertigungs- und Entwicklungsleistungen der Infineon Dresden OHG, was sich in der systematisch durchgeführten Kundenumfrage in exzellenten Ergebnissen widerspiegelt. Zudem wurden zahlreiche Überprüfungen (Audits) unseres Qualitätsmanagement- (QM-) Systems sowie produktspezifischer Geschäftsprozesse Niveau durchgeführt, die das hohe Niveau unserer Fertigungs- und Geschäftsprozesse bestätigt haben.

Zum 30. September 2007 hat Hr. Gerhard Rauter die Geschäftsführung der Infineon Technologies Dresden Verwaltungs GmbH niedergelegt (Gesellschafterbeschluss vom 17. August 2007).

## 4 Produktion

Im Bereich der Scheibenfertigung lag das durchschnittliche Kapazitätsniveau bei ca. 13.700 Scheibenstarts pro Woche (Wafer Starts per Week, WSPW) vs. 14.000 im Vorjahr. Dabei nahm die anteilige Belegung der Fertigungskapazitäten mit Logik-Produkten weiter zu und betrug zum Geschäftsjahresende rd. 54 % (i. Vj. ca. 41 %). Die resultierende Produktionsleistung in MLPW (manufactured layer per week) lag zu Ende des Geschäftsjahres bei ca. 376.000 MLPW (Ende Geschäftsjahr 2005/06 380.000 MLPW). Im Geschäftsjahr 2006/07 wurden kumuliert rd. 713.000 Scheibenstarts vorgenommen (i. Vj. rd. 727.000).

Das Volumen der in die Produktion eingeschleusten Forschungs- und Entwicklungs- (F&E-) Scheiben betrug ca. 550 WSPW (i. Vj. 800 WSPW).

Die Produktivität der Fertigungslinie konnte wie auch in den Vorjahren durch Kostensenkungs- und Produktivitätssteigerungsprogramme kontinuierlich verbessert werden. Zusätzliche positive Effekte ergaben sich aus dem Erreichen des Endes des Abschreibungszeitraumes wesentlicher Teile der Erstausrüstung.

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der internen Kunden besser entsprechen zu können und die ambitionierten Forschungs- und Entwicklungsziele sowie die Einführung neuer Technologien und Produkte noch besser unterstützen zu können, wurde die Geschwindigkeit der Fertigungslinie in den verschiedenen Technologiesegmenten unterschiedlich gesteuert. Dabei konnten die vorgegebenen Flussfaktorziele im Wesentlichen erreicht werden.

## 5            Forschung und Entwicklung

Die FuE- Aktivitäten der Infineon Dresden OHG haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf die Entwicklung von Logiktechnologien konzentriert.

Die Projekte für Logiktechnologieplattform waren C120 FL für das Geschäftsgebiet Chipcard sowie L90 FL für hochperformante Motorsteuerungen und intelligente Leistungsbauelemente.

Infolge der Konzentration der Entwicklungsaktivitäten auf Logiktechnologien reduzierte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr die entstandenen Entwicklungsaufwendungen um TEUR 21.772 auf TEUR 24.753 (i. Vj. TEUR 46.525). Diese Aufwendungen sind um - durch Fördergeber zur Verfügung gestellte - Mittel in Höhe von TEUR 5.139 (i. Vj. TEUR 2.062) gekürzt. Den Nettoaufwendungen steht ein F&E- Umsatz mit der Infineon Technologies AG, München, sowie weiteren Infineon- Töchtern gegenüber.

## 6            Investitionen und Finanzierung

Das Investitionsvolumen ist im Geschäftsjahr 2006/2007 mit TEUR 38.089 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 54.601) gesunken. Die Investitionen wurden im Wesentlichen zum weiteren Kapazitätsaufbau moderner Logiktechnologien in Strukturbreiten von 130 nm und darunter mit Kupfermetallisierung sowie für Ausbeute- und Stabilitätssteigerungen und im Bereich Wafertest getätigt.

Die Bruttoinvestitionen konnten aus dem Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit (TEUR 138.744) finanziert werden. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2006/2007 Investitionszulagen in Höhe von TEUR 3.757 (davon TEUR 149 periodenfremd; i. Vj. TEUR 4.795) vereinnahmt.

## 7 Personal- und Sozialbereich

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die Anzahl der in der Gesellschaft beschäftigten ArbeitnehmerInnen nur minimal um vier auf 1.887 MitarbeiterInnen zum 30. September 2007 (30. September 2006: 1.891) reduziert.

Die Anzahl der in einem Ausbildungsverhältnis stehenden ArbeitnehmerInnen ist von 75 MitarbeiterInnen zum Vorjahrstichtag auf 66 MitarbeiterInnen zum 30. September 2007 gesunken. Per Teilbetriebsübergang sind 38 Mitarbeiter zum 1. Januar 2007 von Qimonda Dresden GmbH & Co. oHG, Dresden, zur Gesellschaft gewechselt. Das Durchschnittsalter der Belegschaft beträgt auf Basis der zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter 40 Jahre; die Fluktuationsrate lag bei rd. 3,5%, wobei auslaufende befristete Arbeitsverträge mitgerechnet wurden.

Die Anzahl der in einem Leiharbeitsverhältnis stehenden FremdmitarbeiterInnen der Infineon Dresden OHG stieg geringfügig im Vorjahresvergleich auf 397 zum 30. September 2007 (30. September 2006: 389).

## 8 Ertragslage

Der Umsatz der Infineon Dresden OHG sank im abgelaufenen Geschäftsjahr von TEUR 493.195 im Vorjahr auf TEUR 464.412.

Vom Gesamtumsatz entfielen rd. 46 % auf Speicher- und 42 % auf Logikprodukte.

	1.10.2006 – 30.9.2007	1.10.2005 – 30.9.2006
	TEUR	TEUR
Speicherprodukte	211.598	247.369
Logikprodukte	194.047	152.049
Summe Produktumsatz	405.645	399.418
F&E-Umsatz	25.372	49.316
Sonstiger Umsatz	33.395	44.461
Gesamtumsatz	464.412	493.195

Für das Geschäftsjahr 2006/2007 weist die Infineon Dresden OHG einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 35.145 (i. Vj. TEUR 50.500) aus.

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einem geringeren Umsatz basierend auf dem Cost-plus-Modell. Durch die zurückgehenden Kapitalkosten auf Grund auslaufender Abschreibungen haben sich die Gesamtaufwendungen reduziert.

Des Weiteren haben sich die Sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um TEUR 22.728 vermindert; diese Verminderung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Erträgen aus Investitionszulage (TEUR 3.757; i. Vj. TEUR 4.795) sowie aus geringeren Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens (TEUR 25.593; i. Vj. TEUR 48.346).

Wegen der positiven Cashflows konnte das Zinsergebnis weiter verbessert werden. Im Geschäftsjahr 2006/2007 konnte die Gesellschaft ein positives Zinsergebnis von TEUR 5.159 erzielen (i. Vj. TEUR 1.138).

Auf Grund des wieder positiven Geschäftsjahresergebnisses ergab sich ein Aufwand aus Steuern vom Ertrag in Höhe von TEUR 3.162 (i. Vj. TEUR 3.748).

## 9 Vermögens- und Finanzlage

Das Sachanlagevermögen hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von TEUR 539.512 um TEUR 93.685 auf TEUR 445.827 vermindert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen (TEUR 124.439), denen Investitionen in Höhe TEUR 37.914 gegenüberstehen.

Die Steigerung der Vorräte von TEUR 41.955 am 30.09.2006 um TEUR 3.757 auf TEUR 45.712 am 30.09.2007 ist vor allem auf höhere Bestände an unfertigen Erzeugnissen wegen der technologiespezifisch geänderten Flussfaktoren zurückzuführen.

Der finanzielle Ausgleich erfolgte wie auch in den Vorjahren über die Cash-pool-Konzernverrechnung. Die Konzernfinanzforderungen haben sich um TEUR 35.191 auf TEUR 66.611 reduziert. Die Verringerung ist vor allem auf die Eigenkapitalrückführung in Höhe von TEUR 140.000 an die Infineon AG zurückzuführen.

Die Liefer- und Leistungsforderungen (verbundene Unternehmen) verringerten sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um TEUR 2.596 auf TEUR 43.571.

Sonstige Vermögensgegenstände erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um TEUR 120 auf TEUR 10.311 geringfügig.

Im Geschäftsjahr 2006/2007 wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 14./23.8.2007 das Gesellschaftskapital von TEUR 736.314 um TEUR 276.548 auf TEUR 459.766 herabgesetzt. Von der Reduktion entfielen TEUR 136.548 auf die Verrechnung mit dem Verlustvortrag zum 30. September 2006 in gleicher Höhe sowie TEUR 140.000 auf die Ausschüttung von Barmitteln.

Die Sonstigen Rückstellungen stiegen um TEUR 12.868 auf TEUR 52.459, was im Wesentlichen auf einen Anstieg der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen von Lieferanten sowie der Personalrückstellungen zurückzuführen ist.

Bei Berücksichtigung des Sonderpostens mit 80 % zum Eigen- und 20 % zum Fremdkapital hat sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft auf rd. 83 % (i. Vj. 86 %) verringert. Dies bedeutet eine Reduzierung gegenüber dem Vorjahresstichtag um rd. 3 Prozentpunkte. Ursache für diese Entwicklung ist die Eigenkapitalrückführung in Höhe von TEUR 140.000 gegenüber der Infineon AG.

Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres lag die Netto-Finanzposition (Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Konzernfinanzierung zuzüglich liquider Mittel) der Gesellschaft bei rd. EUR 66 Mio. (i. Vj. EUR 102 Mio).

Mittelfristig ist die Infineon Dresden OHG zur nachhaltigen Absicherung geplanter Investitionen sowie der laufenden Geschäftstätigkeit weiterhin auf den Fortbestand des Abnahmevertrags mit der Infineon AG angewiesen. Der Gesellschaft steht ein unbegrenzter und unbefristeter Kreditrahmen der Infineon Technologies Finance GmbH, München, zur Verfügung.

## 10 Umweltschutz und Arbeitssicherheit

Die Gesellschaft verfügt über ein umfassendes Umweltmanagementsystem, das die Anforderungen der internationalen Norm ISO 14001 sowie den Standard der Europäischen Union Eco-Management Audit Scheme (EMAS) II erfüllt.

Darüber hinaus ist das Arbeitssicherheits-Managementsystem der Infineon Dresden OHG nach OHSAS 18001 zertifiziert.

## 11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

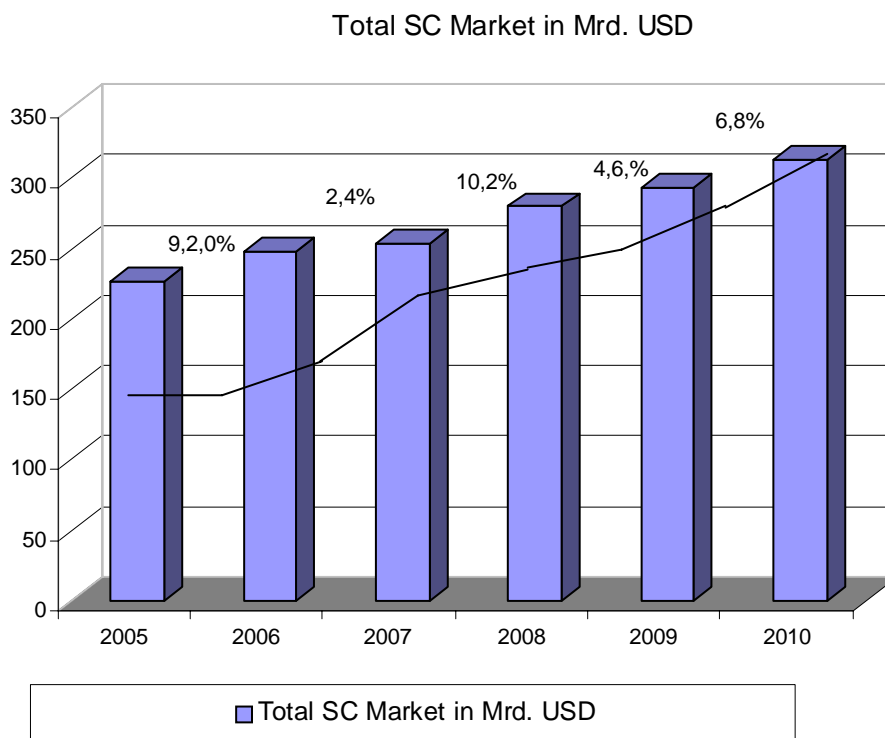
Am 29. November 2007 hat die Qimonda AG, München, ihren bestehenden Liefervertrag mit der Infineon AG, München, mit Wirkung zum 1. März 2008 gekündigt. Die Infineon Dresden OHG wird voraussichtlich am 29. Februar 2008 die letzten DRAM-Wafer für die Qimonda AG, München, einschleusen.

Ab der Ausschleusung der letzten DRAM-Scheiben ab Mitte April ist eine Kapazitätsanpassung bei Infineon Dresden OHG um ca. 38% notwendig. Die Gesellschaft wird im Personalbereich ihre aufgebaute Flexibilität durch Leihmitarbeiter nutzen, Serviceverträge prüfen und anpassen sowie gemeinsam mit der Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG, Dresden, an einer Lösung arbeiten um betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden.

Die Fertigungskapazitäten sollen auf das aktuelle Logikvolumen von ca. 7.500 wspw angepasst werden. Notwendige Anpassungen des Anlagevermögens müssen geprüft werden. Es sind außerplanmäßige Abschreibungen im einstelligen Millionenbereich zu erwarten.

## 12 Ausblick

Für das kommende Jahr erwartet die World Semiconductor Trade Statistics Inc., San Jose/ USA (WSTS), weiteres Wachstum des weltweiten Umsatzvolumens der Halbleitermärkte (vgl. Tab. 1). Für die Folgejahre geht WSTS ebenfalls von weiterem Wachstum bis zum Ende des Prognosezeitraums 2009 aus.



Tab 1: Erwartete Umsatzentwicklung Halbleitermärkte

(Quelle: World Semiconductor Trade Statistics; Spring Committee Meeting, May 2007)

Mit ca. 7500 wspw ist und bleibt die Infineon Dresden OHG ein wichtiger Fertigungsstandort für den Infineon Konzern und wird seine Position als Kompetenzzentrum für Automotive und Chipkartenanwendungen weiter ausbauen. So wird auch im Geschäftsjahr 2007/2008 der Kapazitätskorridor in modernen Logiktechnologien zur Fertigung von Produkten mit Kupfermetallisierung weiter ausgebaut werden. Neben Produkten für den Geschäftsbereich Communication der Infineon AG werden insbesondere die Fertigungsaufträge für den Automobilbereich ansteigen. Hierbei gilt es den hohen Qualitätsanforderungen gerecht zu werden. Des Weiteren wird eine Erhöhung der produktiven Einschleusung in der C12 Technologie auf 90 nm angestrebt.

Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit wird auch im Geschäftsjahr 2007/2008 das Programm Infineon goes forward, welches weitere Produktivitätssteigerungen unter Beachtung höchster Qualitätsanforderungen und Flexibilität im Fokus hat, weitergeführt.

Vor dem Hintergrund der eingestellten DRAM-Fertigung ab Mitte April und den weiter auslaufenden Abschreibungen erwarten wir unter Berücksichtigung des Cost-plus Verrechnungsmodells bei gleich bleibender Marge für das Geschäftsjahr 2007/08 sinkende Umsätze bei einem weiterhin positiven Geschäftsergebnis.

## 13 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Infineon Dresden OHG bleibt auch in Zukunft im Rahmen ihrer komplexen Fertigungs- und Entwicklungsaktivitäten einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, wohingegen Chancen auf eine Verbesserung der Umsätze und des Ergebnisses wegen der Cost-Plus-Verrechnung eher gering sind. Die Geschäftsführung sieht es deshalb auch weiterhin als wichtige und wertbildende Aufgabe, die Risiken der Gesellschaft und deren Auswirkungen auf die Infineon-Gruppe durch ein effizientes Überwachungssystem vorausschaubarer und kontrollierbarer zu machen. Neben der Vermeidung von Risiken steht deshalb deren Identifikation und aktive Steuerung im Rahmen des konzernweiten Risikomanagements der Infineon AG im Mittelpunkt. Folgende Faktoren sind im Rahmen einer Risikobetrachtung explizit zu nennen:

- **Allgemeines Preisrisiko im Absatzmarkt**

Die wesentlichen Risiken für die Gesellschaft im kommenden Geschäftsjahr liegen – wie schon im Vorjahr - in der weiteren konjunkturellen Entwicklung des Weltmarktes für Halbleiterprodukte. Dies betrifft sowohl die Entwicklung der Marktpreise als auch die Entwicklung des gesamten Nachfragevolumens. Dabei besteht für die Gesellschaft das Risiko der Einbindung in einen notwendigen Abbau bestehender Überkapazitäten, um sich so den geänderten Marktbedingungen anzupassen.

- **Beschaffungsrisiko**

Im Grundsatz birgt der Beschaffungsprozess das Risiko mangelnder Qualität bei Beschaffungsmaterialien. Trotz weitreichender Kontrollmechanismen ist das Risiko unerkannter Qualitätsmängel mit weitreichenden Folgen für die Fertigungslinie nicht zur Gänze auszuschließen.



- **Fertigungsrisiko**

Für die Gesellschaft stehen auf Grund ihrer Einbindung als hochkomplexer Fertigungs- und Entwicklungsstandort in die Infineon-Gruppe die Chancen und Risiken einer möglichst kostengünstigen und effizienten Fertigung – bei gleichzeitig hoher Liefertreue und Generierung optimaler Entwicklungsergebnisse - im Fokus.

- **Technologie- und Ausbeuterisiko**

Die Gesellschaft plant, weitere Teile der Fertigungslinie im kommenden Geschäftsjahr auf neue Logikprodukte und Technologien umzustellen. Eine solche Konvertierung ist grundsätzlich hinsichtlich der Beherrschbarkeit der neuen Technologien und der erwarteten Ausbeute (Yield) mit Risiken verbunden.

Durch kontinuierliche Kostensteuerung, monatliche Kostenüberwachung sowie regelmäßige Berichterstattung aus allen Bereichen der Gesellschaft an die Geschäftsleitung wird ein konsolidiertes Risikomanagement realisiert. Insbesondere gewährleisten die Steuerungs- und Kontrollsysteme die Anwendung konzernweit einheitlicher Richtlinien. Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem des Konzerns eingebunden. Die bestehenden Frühwarnsysteme werden ständig im Hinblick auf das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmen (KonTraG) weiterentwickelt.

Darüber hinaus sind gegenwärtig keine Risiken erkennbar, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Infineon Dresden OHG auswirken können.

Über die erläuterten Sachverhalte hinaus sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres bekannt.

Dresden, am 7. Dezember 2007

Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG  
vertreten durch die  
Infineon Technologies Dresden Verwaltungs GmbH

  
Helmut Warnecke